

- Allgemeine Zeitung
- Mainzer Rhein-Zeitung
- Frankfurter Rundschau
- Frankfurter Allgemeine
-

Diese Schokolade tut gut – und Gutes

LOKALE AGENDA Entwicklungspolitik und fairer Handel sind Themen des 14. Sonnenmarktes

Von Nadine Schwarz

MAINZ. Entwicklungspolitisches Engagement und fairer Handel waren die Schwerpunktthemen des 14. Sonnenmarktes am Lokale Agenda 21-Tag. „Wir haben diese Themen in den Vordergrund gerückt, da Mainz im Mai als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet wurde“, erläutert Sabine Gresch, Koordinatorin der Lokalen Agenda 21 der Stadt Mainz.

Dass Fairtrade nicht nur Gutes tut, sondern auch gut tut, das können die Besucher direkt an einigen der 33 Stände auf dem Gutenbergplatz erleben: „Schokolade essen – und dabei Gutes tun: Besser geht's nicht“, freut sich Heike Hübener über den Andrang beim Stand der „Global Marshall Plan Initiative“, die sich für eine ökosoziale Marktwirtschaft einsetzt, und erstmalig beim Sonnenmarkt dabei ist. „20 Cent pro Schokotafel gehen an die Aktion ‚Plant-for-the-Planet‘, bei der Kinder ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und Bäume pflanzen.“

Da schmeckt die Schokolade gleich noch besser. Neu ist dieses Jahr auch der Agenda-Rundlauf, bei dem die Besucher des Marktes an zehn Ständen Aufgaben lösen müssen, um einen kleinen Preis zu erhalten. Stationen sind unter anderem das Afrika-Twisterspiel der studentischen Initiative Develop-



Stoff für Gespräche: Mit viel Anschauungsmaterial, auch zum Anfassen und Mitmachen, informiert die Agenda über fairen Handel, gesunde Ernährung und Energiespar-Möglichkeiten. Foto:hbz/Jörg Henkel

med.aid, das Pflanzenraten des Arbeitskreises Naturnahes Grün und das Glücksradquiz der Energieagentur Rheinland-Pfalz. „Was macht man zu Hause, um Energie zu sparen“, lautet die Quizfrage für Elisabeth (11). „Geräte nicht auf Standby lassen und Wasser sparen“, antwortet Elisabeth. „Richtig. Auf Standby verbraucht ein Gerät

trotzdem noch etwa zwei Drittel an Strom“, erklärt Max Sattler von der Energieagentur. „Das ist mehr als ich dachte“, räumt Elisabeths Pflegemutter Olga Karpi ein. Besonders beliebt beim Rundlauf sind die Fühlkästen der Aktion Tagwerk, in denen man afrikanische Lebensmittel, wie Reis, in einer Holzbox ertasten muss. „Hm, Bohnen? Kaffeeboh-

nen!“, ruft Susanne Gözl, die gerade den Inhalt der letzten der fünf Kisten erraten hat.

„Das macht richtig Spaß. Es lohnt sich wirklich, hierher zu kommen“, freut sich die 54-Jährige. „An den verschiedenen Ständen werden neue Sachen erklärt, und es kommen schöne Gespräche zustande. So einen Tag würde ich gerne öfters mitmachen.“